

A man with a beard and short brown hair is sitting on a metal structure, possibly a railing or part of a building. He is wearing a dark blue quilted jacket over a grey scarf and a red and white checkered shirt. He is also wearing grey trousers and brown leather shoes. He is smiling and looking towards the camera. The background consists of blue and white horizontal panels.

BERICHT ÜBER DIE
ERSTEN DREI MONATE 2017
1. JANUAR – 31. MÄRZ

ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	€ Mio.	108,7	105,3	3,4	3,2 %
EBITDA	€ Mio.	-12,5	-16,6	4,1	24,7 %
EBITDA-Marge		-11,5 %	-15,8 %	4,3 PP	
EBIT	€ Mio.	-16,7	-20,6	3,9	18,9 %
EBIT-Marge		-15,4 %	-19,6 %	4,2 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	-13,2	-15,0	1,8	12,0 %
Kennzahlen je Aktie					
Ergebnis je Aktie	€	-0,71	-0,81	0,10	12,3 %

		31.3.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	238,7	222,6	16,1	7,2 %
Eigenkapital	€ Mio.	82,7	95,8	-13,1	-13,7 %
Eigenkapitalquote		34,6 %	43,1 %	-8,4 PP	
Verschuldungsgrad		1,89	1,32		

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Finanzlage					
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	-11,8	-24,9	13,1	52,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	7,4	-3,3	10,7	324,2 %
Free-Cashflow	€ Mio.	-4,4	-28,1	23,7	84,3 %
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum 31. März	Anzahl	3.814	4.160	-346	-8,3 %
Märkte					
Märkte zum 31. März	Anzahl	183	178	5	2,8 %



FINANZKALENDER

24. Mai 2017	Hauptversammlung
3. August 2017	Bericht über das erste Halbjahr 2017
9. November 2017	Bericht über das dritte Quartal 2017
27.–29. November 2017	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2017

KEY FACTS

- » Gesamtbranche übertroffen: Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2017 um 3,2% gestiegen (like-for-like 1,5%)
- » Working Capital durch verbessertes Cashflow-Management im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15% reduziert
- » Sondereffekt aus Verkauf von Immobilien stärkt Cashflow aus Investitionstätigkeit
- » Positiver Ausblick für 2017 bestätigt

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Der für den ADLER-Konzern wichtigste Markt ist Deutschland, wo ADLER zum Ende der Berichtsperiode 156 seiner insgesamt 183 Modemärkte betrieben hat.

Trotz zahlreicher Unsicherheiten durch das internationale politische Umfeld zeigte sich die deutsche Wirtschaft robust und setzte ihren Aufwärtstrend im ersten Quartal 2017 fort. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) entwickelten sich sowohl die Industrie als auch das Dienstleistungsgewerbe positiv: So geht das DIW für die ersten drei Monate des Jahres von einem Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 0,6% aus. Für das Gesamtjahr 2017 wird ein weiterer Anstieg prognostiziert, wobei aktuelle Schätzungen von 1,4% (DIW Berlin) bis zu 1,8% (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) reichen.

22 Filialen betreibt ADLER in Österreich. Das dortige Bruttoinlandsprodukt soll laut dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) im laufenden Jahr ebenfalls kräftig wachsen. Die Vorlaufindikatoren lieferten deutliche Hinweise auf eine weitere Konjunkturbelebung. Für 2017 rechnet das WIFO mit einem Wachstum von 2,0%; die Österreichische Nationalbank liefert mit 1,5% eine etwas konservativere Prognose. Mit drei bzw. zwei Modemärkten haben Luxemburg und die Schweiz bislang nur eine untergeordnete Bedeutung für die Entwicklung des ADLER-Konzerns. In diesen Ländern wird im Jahr 2017 ein Wirtschaftswachstum von 4,2% (Luxemburg) bzw. 1,6% (Schweiz) erwartet.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Wie in der Vergangenheit schon häufig zu beobachten, zeigten die Ergebnisse des TW-Testclub im ersten Quartal 2017 erneut, dass sich die allgemeine Konsumlaune der deutschen Verbraucher nicht automatisch in den Umsätzen der Textileinzelhandelsbranche widerspiegelt: Bei einer laut dem Marktforschungsinstitut GfK im Januar noch sehr guten Verbraucherstimmung verzeichnete der stationäre Textileinzelhandel Einbußen von 7% gegenüber dem bereits schwachen Vorjahreswert (-4%). Der Februar fiel mit einem Umsatzrückgang von -9% ebenfalls enttäuschend aus (2016: +3%). Damit stellte der Jahresbeginn 2017 „die schlechtesten ersten beiden Monate eines Jahres seit 2002“ dar (TextilWirtschaft 14/2017). Erst der März mit seinem sonnigen und warmen Wetter machte den Kundinnen und Kunden Lust auf neue Garderobe: Die Umsätze stiegen um 9% – obgleich die allgemeine Konsumlaune seit Jahresbeginn nachgelassen hatte. Allerdings relativiert sich der hohe Wachstumswert angesichts der niedrigen Vorlage aus dem Vorjahr (-6%) sowie der Tatsache, dass der März 2017 über zwei zusätzliche Verkaufstage verfügte (25:27). Insgesamt lagen die Umsätze der stationären Textileinzelhändler im ersten Quartal des Jahres 2% unter dem Niveau von 2016.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Die Periode von Januar bis März ist für ADLER aufgrund der Abverkäufe von Winterware das traditionell schwächste Geschäftsquartal. Nach einem zunächst verhaltenen Start in das neue Jahr konnte ADLER den positiven Trend des vierten Quartals 2016 aufrechterhalten und erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 Wachstum. Dank eines dynamischen Geschäftsverlaufs im März steigerte ADLER seinen Umsatz auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) um 1,5 % im Vergleich zum Vorjahresquartal und setzte sich damit deutlich vom allgemeinen Branchentrend ab. So berichtete das Branchenmagazin TextilWirtschaft für das erste Quartal 2017 von Umsatzeinbußen der deutschen Textileinzelhändler von 2,0 %.

Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG stieg zum 31. März 2017 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % auf € 108,7 Mio. (Q1 2016: € 105,3 Mio.)

Im Berichtszeitraum wurden keine Modemärkte eröffnet oder geschlossen. Zum 31. März 2017 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte 183 (31. März 2016: 178). Davon befanden sich 156 in Deutschland, 22 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

ERTRAGSLAGE

Der Materialaufwand des ADLER-Konzerns erhöhte sich im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional um 2,1 % von € 54,9 Mio. auf € 56,0 Mio. Dadurch verbesserte sich der Rohertrag von € 50,5 Mio. auf € 52,7 Mio. Die Warenrohertragsmarge stieg entsprechend von 47,9 % auf 48,5 %.

Der Personalaufwand belief sich im ersten Quartal auf € 24,3 Mio., womit er 7,7 % unter dem Vorjahreswert von € 26,3 Mio. lag. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum ersten Quartal 2016 geringeren Beschäftigtenzahlen zurückzuführen. Die Kosten für personelle Restrukturierungen übertrafen den Vorjahreswert leicht um € 0,1 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten drei Monaten 2017 mit € 42,4 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau: Die Marketingkosten blieben mit € 12,1 Mio. stabil und auch die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen waren mit € 3,3 Mio. vergleichbar zum ersten Quartal 2016. Demgegenüber erhöhten sich die Mieten leicht um € 0,2 Mio., da das Vertriebsnetz in der Berichtsperiode fünf zusätzliche Modemärkte umfasste.

Das EBITDA verbesserte sich signifikant von € -16,6 Mio. im Vorjahr auf € -12,5 Mio. im ersten Quartal 2017. Da die Abschreibungen mit € 4,2 Mio. nur leicht über dem Vorjahresniveau von € 4,1 Mio. lagen, stieg auch das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich von € -20,6 Mio. in 2016 auf € -16,7 Mio. Das Finanzergebnis lag bei € -1,4 Mio. und bewegte sich damit auf der Höhe des Vorjahreswertes von € -1,3 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2017 von € -21,9 Mio. auf € -18,0 Mio. ADLER weist für das erste Quartal 2017 einen für die Saison typischen Konzernfehlbetrag aus, der sich auf € -13,2 Mio. beläuft (Q1 2016: € -15,0 Mio.).

Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt € -0,71 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie € -0,81.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2017 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns €238,7 Mio., womit sie €16,2 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2016 (€222,6 Mio.) lag.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 31. März 2017 lagen mit €6,5 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Das Sachanlagevermögen stieg im Drei-Monats-Zeitraum von €78,1 Mio. auf €82,1 Mio. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Umklassifizierung des Mietvertrags für den Modemarkt Strassen/Luxemburg von einem Operate-Leasing-Vertrag in einen Finanzierungsleasing-Vertrag in Höhe von €5,7 Mio.

Die Erhöhung der Vorräte um 15,5% auf €87,1 Mio. ist vorrangig auf den Einkauf von Frühjahrs- und Sommerware zurückzuführen (31. Dezember 2016: €75,4 Mio.). Im Quartalsvergleich zeigen sich die positiven Auswirkungen des verbesserten Altwaremanagements und -abverkaufs: So hatten sich die Vorräte zum 31. März 2016 noch auf €99,7 Mio. summiert, womit sie 12,6% über dem Wert zum 31. März 2017 lagen.

Durch den konsequenten Fokus auf die Optimierung des Cashflow-Managements konnte der für das erste Quartal typische Mittelabfluss im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert werden: Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum Jahresende 2016 um €7,4 Mio. auf €35,4 Mio. Im Vorjahresquartal hatte der Rückgang noch €31 Mio. betragen. Neben den höheren Umsätzen und einem im Vergleich zum ersten Quartal 2016 geringeren Konzernfehlbetrag wurde das Ergebnis zusätzlich durch erhaltene Anzahlungen in Höhe von €12 Mio. (inkl. Steuern) für zwei Immobilien in Österreich verbessert. Mindernd wirkten sich der Einkauf der Frühjahrs- und Sommerware, das negative Konzernperiodenergebnis sowie eine geleistete Anzahlung in Höhe von €1,5 Mio. (inkl. Steuern) für eine Immobilie in Klagenfurt aus.

Auf der Passivseite verzeichnete das Eigenkapital zum 31. März 2017 einen Rückgang von €95,8 Mio. auf €82,7 Mio. Diese Entwicklung ist vorrangig auf das für das erste Quartal typische negative Konzernperiodenergebnis zurückzuführen. Bei gleichzeitig gestiegener Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote von 43,0% zum 31. Dezember 2016 auf 34,6% zum 31. März 2017.

Die Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing stiegen von €52,2 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €56,0 Mio. zum 31. März 2017. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Umklassifizierung des Mietvertrags für den Modemarkt Strassen/Luxemburg von einem Operate-Leasing-Vertrag in einen Finanzierungsleasing-Vertrag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum 31. März 2017 saisonbedingt auf €38,6 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2016 mit €25,3 Mio.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen sanken von €5,7 Mio. zum Geschäftsjahresende 2016 auf €5,1 Mio. zum 31. März 2017. Die Finanzschulden erhöhten sich von €13,5 Mio. auf €14,6 Mio.

Wie bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2016 hat ADLER weiterhin keine Ertragsteuerschulden. Der Verschuldungsgrad stieg von 1,32 zum 31. Dezember 2016 auf 1,89 zum 31. März 2017.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Durch das verbesserte Cashflow-Management konnte das Working Capital trotz der saisonbedingt höheren Bestände von €50,7 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €48,8 Mio. zum 31. März 2017 reduziert werden. Zum Bilanzstichtag des ersten Quartals 2016 hatte der Wert bei €57,5 Mio. gelegen.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Die Optimierung des Cashflow-Managements zeigt sich deutlich im Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Dieser summierte sich in den ersten drei Monaten 2017 auf €–11,8 Mio., während er im Vorjahr noch €–24,9 Mio. betragen hatte.

In der Berichtsperiode ergab sich ein Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von €7,4 Mio. (Q1 2016: Mittelabfluss €–3,3 Mio.). Der positive Wert liegt im Wesentlichen in einer Optimierung des Immobilien-Portfolios begründet, in deren Rahmen ADLER zwei Immobilien in St. Pölten und Klagenfurt verkauft hat. Hieraus flossen dem Unternehmen €12 Mio. aus erhaltenen Anzahlungen (inkl. Steuern) zu. Die Immobilie in Klagenfurt war aus einem zum 30. April 2017 auslaufenden Leasingvertrag zunächst herausgekauft und sofort weiterveräußert worden. Die für den Kauf geleistete Anzahlung in Höhe von €1,5 Mio. (inkl. Steuern) wirkte sich gegenläufig auf den Cashflow aus.

Der Free Cashflow lag mit €–4,4 Mio. signifikant über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2016: €–28,1 Mio.).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich in den ersten drei Monaten 2017 auf €–3,0 Mio. (Q1 2016: €–2,8 Mio.) und beinhaltet vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten drei Monaten 2017 um €–7,4 Mio. ab, das ist deutlich weniger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (€–31,0 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Monaten 2017 auf insgesamt €2,6 Mio. (Q1 2016: €2,8 Mio.), inkl. der geleisteten Anzahlung in Höhe von €1,3 Mio. für die Immobilie in Klagenfurt.

Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen €2,0 Mio. (Q1 2016: €2,4 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte €0,6 Mio. (Q1 2016: €0,8 Mio.).

MITARBEITER

Als Teil des 2016 initiierten Effizienz-Steigerungsprogramms hat ADLER bereits im vergangenen Jahr umfassende Maßnahmen zur Prozessoptimierung in den Modemärkten und in der Zentrale eingeleitet und umgesetzt. Dadurch konnte die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag auf insgesamt 3.814 reduziert werden, das sind rund 8,3 % weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (31. März 2016: 4.160). Die Anzahl der auf Vollzeitbeschäftigte umgerechneten Mitarbeiter belief sich auf 2.517,5 gegenüber 2.817,3 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 10,6 % entspricht. Dementsprechend verringerten sich auch die Personalkosten im ersten Quartal deutlich um 7,7 % oder €2,0 Mio. (31. März 2016: €26,3 Mio.).

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER traditionell auch soziale Verantwortung für junge Menschen. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Auszubildenden und Praktikanten aus allen Lehrjahren betrug zum 31. März 2017 315 (31. März 2016: 359). Dies entspricht einer Senkung von 12,2 % gegenüber dem Vorjahreswert.

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Es gab in der Berichtsperiode keine besonderen Ereignisse.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines mittlerweile bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2016 auf den Seiten 62 bis 66 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2016 für das laufende Jahr abgegebene Prognose. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der ADLER-Vorstand ein weiterhin schwieriges Branchenumfeld im Textileinzelhandel und geht daher von einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 (€544,6 Mio.) aus. Dabei wird davon ausgegangen, dass erneut eine substantielle Steigerung im Online-Shop gegenüber 2016 erzielt werden kann. Es wird erwartet, dass die eingeleiteten Kosteneinsparungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen aus dem Jahr 2016 weitere Wirkung zeigen. Die Einsparungen umfassen alle Ebenen des Konzerns und werden sich insbesondere bei den Personal- und Marketingausgaben positiv bemerkbar machen. Für das EBITDA wird daher mit einer deutlichen Steigerung gegenüber 2016 auf eine Spanne von €27–30 Mio. gerechnet. Berücksichtigt hierin sind ein leichter Anstieg der Personalkosten im Rahmen der tariflichen Erhöhungen sowie ebenfalls leicht höhere Transport- und Logistikkosten. Was den Wechselkurs von Euro zu Dollar betrifft, geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise.

NACHTRAGSBERICHT

Am 10. April 2017 hat die Adler Modemärkte AG bekanntgegeben, dass Lothar Schäfer zum 30. April 2017 aus dem Vorstand des Unternehmens ausscheiden wird. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass der Aufsichtsrat Andrew Thorndike mit Wirkung zum 1. Mai 2017 auf fünf Jahre zum neuen Vorstandsmitglied bestellt hat. Herr Thorndike übernimmt die Funktion des Chief Operating Officers. Der Aufsichtsrat plant, ein weiteres Vorstandsmitglied als Vorstandsvorsitzenden zu bestellen. Bis dahin werden die amtierenden Vorstandsmitglieder, Karsten Odemann und Andrew Thorndike, die Gesellschaft gemeinsam führen.

Die Adler Modemärkte GmbH, Österreich, hat zum 1. April 2017 zwei Immobilien in Klagenfurt und St. Pölten verkauft. Durch die Transaktion kommt ADLER seiner Anfang des Jahres gegebenen Prognose nach, den Fokus weiter auf Investitionszurückhaltung und Cashflow-Management zu legen. Während sich die Immobilie in St. Pölten seit 2015 in Eigenbesitz befand, wurde das Gebäude in Klagenfurt vorzeitig aus dem Immobilien-Portfolio einer am 30. April 2017 auslaufenden Leasing-Vereinbarung herausgelöst und direkt weiterveräußert. Der Verkaufserlös für beide Immobilien summiert sich auf rund €9 Mio. Der dadurch erreichte Liquiditätsspielraum versetzt ADLER in die Lage, die drei restlichen Immobilien der auslaufenden Leasing-Vereinbarung in Ansfelden, Salzburg und Vösendorf zu erwerben. Geplant ist, diese in einem weiteren Schritt an einen strategischen Investor zu veräußern, der es ADLER erlauben wird, die an den jeweiligen Standorten erfolgreich betriebenen Modemärkte fortzuführen.

Im Rahmen der Transaktion wurde eine für ADLER vorteilhafte 10-jährige Mietvereinbarung getroffen, die es ADLER ermöglicht, eine Teilfläche der Immobilie in St. Pölten, die bislang als ADLER-Modemarkt genutzt wurde, unverändert weiter zu betreiben. Das veräußerte Gebäude in Klagenfurt wurde bis dato nicht als ADLER-Modemarkt genutzt, was auch in Zukunft nicht vorgesehen ist. Vielmehr wird der existierende Shop in einer anderen Immobilie in Klagenfurt unabhängig von der Transaktion fortgeführt.

Aus den Transaktionen sind ADLER rund €10 Mio. als liquide Mittel zugeflossen, die sich im zweiten Quartal teilweise als außerordentlicher Effekt positiv auf das Ergebnis von ADLER auswirken werden.

Darüber hinaus gab es nach Ende des Berichtszeitraums keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ADLER-Konzerns haben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Ausgehend von €4,71 am 30. Dezember 2016 startete die ADLER-Aktie dynamisch in das neue Börsenjahr und verzeichnete in den ersten Handelstagen teilweise deutlich zweistellige Kursgewinne. Bis Mitte Februar bewegte sich der Titel gemessen am Jahresendwert 2016 klar im Plus, fiel dann jedoch auf sein Ausgangsniveau zurück. Es folgte eine vierwöchige Seitwärtsbewegung bei rund €4,70, die Mitte März durch einen neuen Aufwärtstrend abgelöst wurde. Am 31. März ging der Titel mit €5,22 und einem Plus von 10,8% aus dem Handel. Damit schnitt die ADLER-Aktie besser ab als die Vergleichsindizes DAX und SDAX, die sich im ersten Quartal 2017 um 7,2% bzw. 6,0% verbessern konnten.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat in der Berichtsperiode weiterhin einen aktiven und offenen Dialog mit Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien geführt und das Unternehmen auf Kapitalmarktkonferenzen in Lyon und in Frankfurt präsentiert. Zusätzlich stand das Management für Einzelgespräche zur Verfügung.

Derzeit wird die ADLER-Aktie von acht Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert.



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2017

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

T€	1.1.– 31.3.2017	1.1.– 31.3.2016
Umsatzerlöse	108.720	105.322
Sonstige betriebliche Erträge	1.548	1.777
Materialaufwand	– 56.004	– 54.875
Personalaufwand	– 24.303	– 26.327
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 42.415	– 42.473
EBITDA	– 12.455	– 16.575
Abschreibungen	– 4.197	– 4.065
EBIT	– 16.652	– 20.640
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 1.357	– 1.268
Finanzergebnis	– 1.352	– 1.258
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 18.004	– 21.898
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.819	6.862
Konzernfehlbetrag	– 13.186	– 15.036
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	– 13.186	– 15.036
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	– 0,71	– 0,81
Verwässert in €	– 0,71	– 0,81

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 wurden ebenso 18.510.000 Aktien berücksichtigt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

T€	1.1.– 31.3.2017	1.1.– 31.3.2016
Konzernfehlbetrag	– 13.186	– 15.036
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 8	9
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	– 8	9
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	6	– 1
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	6	– 1
Sonstiges Ergebnis	– 2	8
Konzerngesamtergebnis	– 13.188	– 15.028

KONZERNBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2017

VERMÖGENSWERTE T€	31.3.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.483	6.476
Sachanlagen	82.096	78.136
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	421	439
Latente Steueransprüche	14.918	10.046
Summe langfristige Vermögenswerte	104.331	95.510
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	87.055	75.399
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400	582
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.283	8.034
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	283	277
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.376	42.773
Summe kurzfristige Vermögenswerte	134.397	127.065
SUMME VERMÖGENSWERTE	238.728	222.575

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	31.3.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	– 2.338	– 2.336
Bilanzverlust	– 60.929	– 47.743
Summe Eigenkapital	82.651	95.839
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.725	5.816
Sonstige Rückstellungen	1.241	1.236
Finanzschulden	2.505	2.581
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	50.455	46.331
Übrige Verbindlichkeiten	4.485	4.654
Latente Steuerschulden	97	91
Summe langfristige Schulden	64.508	60.709
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.849	4.463
Finanzschulden	12.078	10.938
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	5.557	5.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.618	25.261
Übrige Verbindlichkeiten	31.418	19.479
Ertragsteuerschulden	49	63
Summe kurzfristige Schulden	91.570	66.027
Summe Schulden	156.078	126.736
SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN	238.728	222.575

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2017	18.510	127.408	14	- 159	- 2.191	- 47.743	95.839
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	- 13.186	- 13.186
Sonstiges Ergebnis	0	0	6	- 8	0	0	- 2
Konzerngesamtergebnis	0	0	6	- 8	0	- 13.186	- 13.188
Stand am 31.3.2017	18.510	127.408	20	- 167	- 2.191	- 60.929	82.651

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2016	18.510	127.408	19	- 134	- 2.048	- 38.899	104.856
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	- 15.036	- 15.036
Sonstiges Ergebnis	0	0	- 1	9	0	0	8
Konzerngesamtergebnis	0	0	- 1	9	0	- 15.036	- 15.028
Stand am 31.3.2016	18.510	127.408	18	- 125	- 2.048	- 53.935	89.828

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

T€	1.1.– 31.3.2017	1.1.– 31.3.2016
Konzernfehlbetrag vor Steuern	- 18.004	- 21.898
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.197	4.065
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 91	- 71
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	- 2	137
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	- 12	10
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	2.623	4.395
Zinsergebnis	1.352	1.258
Erhaltene Zinsen	5	10
Gezahlte Zinsen	- 122	- 67
Gezahlte Ertragsteuern	- 813	- 1.933
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 14.201	- 22.695
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	- 4.253	- 2.449
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	15.647	11.437
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	1.876	2.948
Mittelzu-(+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	- 11.798	- 24.855
Erhaltenen Anzahlungen/Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	10.016	13
Geleistete Anzahlungen/Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	- 2.607	- 3.272
Mittelzu-(+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	7.409	- 3.259
Free Cashflow	- 4.389	- 28.114
Auszahlungen (-) aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	- 78	- 78
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 2.929	- 2.764
Mittelzu-(+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	- 3.008	- 2.842
Nettoab-(-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 7.397	- 30.957
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	42.773	52.076
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	35.376	21.119
Nettoab-(-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	- 7.397	- 30.957

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2017

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, Bergkamen, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Bergkamen erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 31. März 2017 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 31. März 2017 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2016 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und drei ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

2. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.510.000 (Q1 2016: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie beträgt €–0,71 (Q1 2016: €–0,81).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert, wie im Vorjahr, mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

31.3.2017 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	108.640	80	108.720
EBITDA	– 15.418	2.963	– 12.455

31.3.2016 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	105.237	84	105.322
EBITDA	– 18.562	1.987	– 16.575

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Im Bereich Umsatz betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte, im Warenergebnis Logistikdienstleistungen und bei den Gesamtkosten unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	31.3.2017			31.12.2016		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	74.648	14.345	88.993	76.959	8.067	85.025

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen i.l. Die Steilmann Holding AG i.l. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte im Wesentlichen von der NTS Holding Ltd., Hongkong, in Höhe von €9,1 Mio. (Q1 2016: €13,2 Mio.). Ein Verkauf von Waren, Dienstleistungen und Anlagevermögen an nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe erfolgte nicht (Q1 2016: T€117). Forderungen gegenüber der Steilmann Gruppe bestehen keine (Q1 2016: T€20). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von €3,9 Mio. im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (Q1 2016: €5,5 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von den Firmen G&C Enterprise S.p.a., Neapel/Italien, und Elan PVT Limited, Hongkong, wie im Vorjahr, Waren in Höhe von T€87 bezogen. Die Unternehmen stehen in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und werden deshalb nach IAS 24 als nahe stehende Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€22 (Q1 2016: T€0).

Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die ADLER-Gruppe in Höhe von T€0 (Q1 2016: T€0). Für die Vermietung an ein Mitglied des Vorstands wurde Miete in Höhe von T€0,5 berechnet.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€61 (Q1 2016: T€63).

In der Berichtsperiode sind keine Stock Appreciation Rights (SAR) (Vorjahr: 50.000 SAR) gewährt. Die langfristige Rückstellung ist aufgelöst (31. Dezember 2016: T€55).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Haibach, den 5. Mai 2017

Karsten Odemann
Vorstand

Andrew Thorndike
Vorstand

